



Blinkfüer

*Segel-Club Oevelgönne
von 1901 e.V.*



Ausgabe 1/2022

SCOe-Termine 2022

Leider können wir euch an dieser Stelle keine Termine
für das kommende Jahr bekanntgeben.

Corona-bedingt gibt es bis jetzt leider keine planbaren Termine.

Sobald sich die Lage ändert sind wir hoch motiviert mit euch zu feiern,
Essen, Ausstellungen besuchen und vieles mehr...

Euer Festausschuss, Uta und Sabine

Geplant sind für 2022:

Ausstellung mit Führung „Hamburg-Süd“

Näheres sobald die Durchführung möglich ist

Grünkohl-Essen

Näheres sobald die Durchführung möglich ist



Wir wünschen Euch einen guten Start ins neue Jahr!



Ich hoffe, Ihr seid alle gut und gesund in 2022 angekommen! Entgegen allen Hoffnungen, die in Impfung und Booster gesetzt wurden, hat sich „Omi Kron“ nicht beirren lassen und macht weiterhin alle Planungen schwer bis unmöglich, soweit es um Veranstaltungen mit mehreren Teilnehmern in Präsenz geht.

Weihnachtsfrühschoppen, Matjesessen und auch unsere üblicherweise im ersten Quartal stattfindende Hauptversammlung konnten bzw. können so nicht stattfinden. Nach unseren guten Erfahrungen des letzten Jahres werden wir die Hauptversammlung durchführen, sobald es geht.

Keinen Einfluss hat Covid auf das Wetter, und so musste in der vergangenen Nacht unsere Flutschutzcrew zum Einsatz: es wurde für 1:30 h für Hamburg vor einer schweren Sturmflut mit 2,85 bis 3,00 Metern über dem mittleren Hochwasser gewarnt! Nils berichtete mir, dass das Wasser am Brückenzugang etwa bis zur zweiten Stufe stand. Die Pumpen wurden in ihre Positionen gebracht, mussten aber nicht angeworfen werden. Auch das Nachmittagshochwasser heute lief noch einmal in ähnlicher Höhe auf, aber jetzt ist wieder Entwarnung. Vielen Dank für den Einsatz!

Die Winterarbeiten an unseren Schiffen können wir bisher zum Glück unbehelligt durch Pandemie-Vorschriften erledigen, und ich hoffe,

dass auch das Abslippen in knapp zwei Monaten halbwegs normal beginnen kann.

Im Clubhaus war Bernd Heinsohn ausgesprochen fleißig und hat die Küche in frischem Weiß gemalt, so dass dort für einen Neustart nach Covid fast alles gerichtet ist: lediglich die Lampen sollen noch ausgetauscht werden. Auch dafür ein besonderes Dankeschön!

Die Kostenvoranschläge für den Ersatz der zwei Brückenpfähle liegen jetzt vor und gehen mit dem Förderantrag an den Hamburger Sportbund. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich im Sommer nach Abschluss des Abslippens durchgeführt werden, soweit man aktuell planen kann...

Aus dem Yachthafen war zu vernehmen, dass ein Nachfolger für den Geschäftsführer gefunden worden ist, der wohl zum 1. April den Dienst antreten soll.

Turnusgemäß steht in diesem Frühjahr unsere Feuerlöscherüberprüfung an. Sobald eine sichere Durchführung gewährleistet ist wird kurzfristig ein Termin bekannt gemacht werden.

Am Köhlfleet wird es vor unserem Gelände Bautätigkeiten in Zusammenhang mit dem in unserer Nachbarschaft entstehenden Energiepark geben. Die Erreichbarkeit des Geländes soll aber gewährleistet bleiben. Bleibt gesund und munter!

Petrus



PIMP YOUR RIGG!



Auf unserer Hydraulik-Walze verarbeiten wir Drähte für Wanten und Stagen bis 16 mm und ummantelte Relingsdrähte.

YACHTPROFI.DE

Gute Teile, guter Service.

Deichstrasse 1 • 22880 Wedel • Tel.: +49(0)4103-884 92 • E-mail: info@yachtprofi.de



Augenoptik Schöbel



kompetent – präzise – fair

Augenoptik Schöbel

Goethestraße 48
22880 Wedel

Telefon: (04103) 4136

Inhaltsverzeichnis



Termine	Umschlag innen
... same procedure as last year!.....	1
Inhaltsverzeichnis	3
Reisebericht Roxy	4
Sturmflutcrew	11
Seniorenkaffee am 1. Advent	13
Neue Mitglieder	I
Neue Küche	III
Gratulationen	IV
Damals, vor 100 Jahren... ..	15
Dit un Dat	16
Mein Lieblingshafen	22
Bilderrätsel	24
Buchbesprechung	25
Impressum	28



Roxy-Tour 2021: Dänemark, Schweden, Norwegen

Optimistisch sind wir in die Saison 2021 gestartet. Unsere Roxy wurde im Winter 20/21 perfekt vorbereitet. Der Rumpf war frisch lackiert und glänzte in meiner Lieblingsfarbe Royal Blue. Altersgerecht wurden auch Elektrowinschen für die Genua installiert.



Am 13.03.2021 wurde Roxy ins Wasser gekrant und schnell der Mast aufgestellt. Alle Häfen waren noch gesperrt und so starteten Astrid und ich mit Tagestouren und Ankern auf der Elbe. Unsere bevorzugten Ankerplätze sind hinter Pagensand, Bishorst und auf der Stör. So verging das Frühjahr, und ab Mitte Mai konnten endlich auch fremde Häfen mit 3G angelaufen werden. Da mir das permanente Testen zu aufwendig ist, beschloss ich erst auf Tour zu gehen, wenn Astrid und ich geimpft sind. Leider konnte ich keine Impftermine übers Internet erhalten. Astrid war bei Ihrer Hausärztin dann Anfang Juni erfolgreich und auch ich bekam dann die erste Impfung am 11.06.2021.

Wir beschlossen unsere Tour zu starten und zum 2. Termin mit der Bahn nach Hause zu fahren wo auch immer wir dann gerade sind. Wir wurden negativ getestet und los ging es zum Ankern hinter Pagensand, weiter nach Stade und Cuxhaven. Ein letzter Test in Cuxhaven und dann ab nach Helgoland bei NW 3.

Roxy-Tour 2021: Dänemark, Schweden, Norwegen



Das Wetter wurde endlich gut und warm. Der Südhafen war leer und wir hatten einen schönen Liegeplatz längsseits am Seglersteg.



Am 16.06. segelten wir bei traumhaften Bedingungen und SE 3-4 nach Amrum. Es wurde immer wärmer und wir hatten leider unser Sonnensegel zu Hause vergessen. Die erforderliche Abkühlung erfolgte beim Baden am herrlichen Kniepsand. Wir bleiben 2 Tage.

Das nächste Ziel war Wyk auf Föhr. Wyk hat schöne neue komfortable Sanitäreinrichtungen. Wir erkunden Föhr mit dem Fahrrad und gönnen uns Leckereien von der Konditorei Kleine Sünden Föhr gleich hinter dem Deich.

Am 24.06. geht es weiter nach Hörnum. Das Tief ist durchgezogen und für die nächsten Tage sind die Aussichten gut. Da wir am nächsten Tag nach Dänemark wollen, lasse ich mich noch einmal testen.

Am 25.06. starten wir um 10:00 unseren Trip nach Thyborøn. Zunächst können wir noch segeln, aber abends schläft der Wind ein und wir motoren. Horns Rev queren wir durch das Ringkøbing Dyb und am 26.06. erreichen wir Thyborøn um 07:30.



Roxy-Tour 2021: Dänemark, Schweden, Norwegen

Da ich erst am 16.07. meinen zweiten Impftermin hatte, beschlossen wir gemütlich in kleinen Etappen den schönen Limfjord zu erkunden und Häfen anzulaufen die wir letztes Jahr nicht besucht haben. Über Lemvig, Handbjerg, Sillerslev, Glyngøre, Hvalpsund, Skive, Virksund, Livø, Logstør, Nibe ging es am 14.07. nach Ålborg. Wie beschlossen fuhr ich am 15.07. mit der Bahn nach Hause um mich am 16.07. wie geplant impfen zu lassen.



Roxy in Wyk auf Föhr

Danach ging es mit Tochter und Freund im Auto zurück nach Ålborg, nicht ohne beim größten Schiffsausrüster (Aldi) nochmal einzukaufen und auch das Sonnensegel einzupacken. Wir verbringen ein schönes Wochenende in Ålborg mit seinen schönen Fußgängerzonen und Läden. Svenja und Astrid fanden einen guten Laden zum Einkleiden. Wenn man dann einen Sekt angeboten bekommt, dann wird es teuer, ich ließ mich jedoch nicht lumpen.



Am 19.07. ging es weiter nach Mou und am 21.07. bei herrlichem Wetter nach Læsø. Wir setzen das erste Mal den Spi mit Bergeschlauch und es klappt gut. Læsø ist voll und wir liegen längsseits an einem Norweger. Gleich den nächsten Tag geht's weiter nach Marstrand. Es folgt Åstol und wir treffen die Vela mit Heike und Bernd. Åstol ist eine schöne kleine Insel mit einem Pizzabäcker, keine 50m vom Liegeplatz entfernt.

Da wir schönes Wetter haben, verabreden wir uns mit der Vela zum Ankern bei Björkh. Das Schlauchboot wird aufgepumpt und die kleine Schäre erkundet. Gebadet wird auch, abends wird wie fast immer an Bord gegrillt. Am 25.07. segeln wir durch die Schären bei schönem Wetter und 3-4 Windstärken nach Flatön und gehen vor Anker.

Weiter geht es nach Grebbestad, da Grebbestad aber voll ist, motoren wir zurück nach Tannumstrand. Es ist Hauptsaison und die Preise sind heftig. Wir bezahlen 520 SEK, also mit 52 € unser bislang teuerster Hafen auf dieser Reise.

Wir haben noch Zeit, da wir erst 2 Wochen nach meinem Impftermin ohne Test oder Registrierung in Norwegen einreisen können. Es geht also weiter nach Resö und Strömstad. Hier treffen wir die Vela wieder und wir verbringen schöne Tage in Strömstad.

Am 01.08. konnten wir endlich nach Norwegen einreisen. Stavernen, Risør, Kristiansand und Farsund waren die nächsten Ziele. In Kristiansand mussten wir die Weinvorräte ergänzen, an die Preise mussten wir uns erst gewöhnen. Die Umrundung von Kap Lindesnes bewältigten wir bei ruhigem Wetter mit Wind aus SW.

Farsund ist sehr schön nur bei starkem SE Wind liegt man unruhig.

Am 08.08. ging es nach Egersund und am 10.08. nach Stavanger. Das Wetter war wechselhaft, immer wieder zogen kleinere Tiefdruckgebiete durch.

Die Lofoten hatte ich gedanklich schon abgehakt, dafür war es bereits zu spät. Der Lysefjord sollte das nächste Ziel sein. Bei schönem Wetter segelten wir am 11.08. in den Fjord und passierten den Preikestolen. Der Fjord wird auch als Fjord des Lichtes bezeichnet. Eine beeindruckende Landschaft mit steil aufsteigenden Bergwänden. Am Ende des Fjordes liegt der kleine Hafen Lysebotn. Wir finden einen Platz längsseits der Holzpier und genießen die schöne Aussicht auf den



Roxy-Tour 2021: Dänemark, Schweden, Norwegen

Fjord. Warnschilder weisen auf die Gefahr von Schwell durch die Fähren hin. Zu unserem Glück läßt der Westwind nach und wir können ruhig liegen.

Am 12.08. legen wir ab und motoren aus dem Fjord. Später können wir segeln, passieren Stavanger und nehmen Kurs auf die Kvitsø Inseln. Es ist eine spannende Zufahrt bis zum Hafen Ydstebøhamn. Der Hafen wurde uns von Gisela und Peter mit Ihrer Vanessa empfohlen, und wir wurden nicht enttäuscht.

Da das Wetter sich verschlechterte, beschlossen wir die Rückreise anzutreten. In Tananger warteten wir auf das nächste geeignete Wetterfenster zur Umrundung von Kap Lindesnes. Am 15.08 war es dann soweit, bei Nordwind mit 5 Bft. Legten wir um 05:50 ab. Es ging zügig voran um 16:35 lag Farsund quer ab und um 18:10 Kap Lindesnes. Mandal erreichten wir um 20:30, das war eine schnelle Reise, 96,81 sm lagen hinter uns.



Roxy im Lysefjord



Mandal ist leicht anzulaufen und ein sehr geschützter Hafen. Wir treffen die Circe mit Timo und haben einen schönen Tag. Zu meiner Überraschung kamen später auch noch zwei Norweger mit einem Sixpack und fragten ob sie an Bord kommen dürfen. Wir hatten einen netten Abend mit den beiden.

Jetzt befanden wir uns wieder an der norwegischen Südküste. Das Wetter ist hier spürbar milder und man segelt in der Abdeckung der Berge. Von Mandal geht es am 17.08. weiter über Lillesand nach Arendal. Die Hauptsaison ist bereits zu Ende und so ist es kein Problem schöne Liegeplätze zu bekommen.

Am 21.08. verließen wir um 05:50 Norwegen und nahmen Kurs auf Skagen. 79 sm lagen vor uns. Wir hatten schönes Wetter und Wind zunächst aus SE später aus SW mit 3 Bft. Es wurde eine schnelle Reise und um 18:00 lagen wir fest in Skagen längsseits an der Pier.

Weiter ging es über Læsø, Anholt, Ebeltoft, Tunø, Endelave, Bogense, Middelfart, Bagø, Avernakø, Ærøskøbing nach Marstal. Auf Læsø sind wir einige Tage geblieben und haben das Sturmtief abgewartet. Wie angenehm ist es, ohne jeglichen Zeitdruck zu warten bis das Wetter wieder commod ist. In Ebeltoft feiern wir meinen Geburtstag am 30.08. In Ærøskøbing treffen wir die Rane mit Steffi und Gerd und gleich nochmal in Marstal am 08.09.2021.

Am 09.09. geht es bei schönstem Segelwind von Marstal nach Kiel Schilksee. Da noch Kieler Woche ist gibt uns der Hafenmeister keinen Platz und wir motoren rüber nach Laboe. Hier treffen wir uns mit unseren Freunden von der Venti Amica (Ingrid und Joachim) und Frolleinwunder (Sabine und Lars).

Am 12.09. motoren wir nach Rendsburg. Am nächsten Tag geht's durch die Giselau-Schleuse auf die Eider und wir motoren bis Stapel. Auf der Eider erfreuen wir uns trotz des schlechten Wetters an der Natur. Am 14.09. laufen wir in Friedrichstadt ein. Der Hafen ist eigentlich zu flach für die Roxy, der Motor muss helfen. Friedrichstadt ist ein schönes Städtchen mit allen Möglichkeiten der Versorgung. Wir bleiben einen Tag.

Unser nächstes Ziel ist Tönning. Dort können wir nur bei Hochwasser einlaufen. Im Hafen Tönning fallen die Boote in den weichen Schlick. Wir besuchen das Multimar Wattforum. Tönning ist sehr schön. Aus der ehemaligen Werft ist jetzt ein Kneipenrestaurant geworden.



Roxy-Tour 2021: Dänemark, Schweden, Norwegen

Von Tönning geht es am 18.09. nach Helgoland. Da die Außeneider sehr flach ist, nur 3,5 m bei MNW benötigen wir ruhiges Wetter und das haben wir. Wir legen um 10:00 ab, passieren das Eidersperrwerk um 11:00 und sind um 16:00 fest im Helgoländer Südhafen. Abends gehen wir zum Oktoberfest auf Helgoland.

19.09. Hafentag mit Inselrundgang und Picknick auf dem Oberland. Später mit Klaus-Thomas und Crew auf seinem neuen Kat gegessen, getrunken und gegessen. Das war ein schöner Nachmittag und Abend. Wir verlassen Helgoland am 20.09. und kreuzen bei schönem Wetter in die Elbe. Um 15:10 liegen wir fest in Otterndorf. Das Restaurant wird jetzt von Stefan Hensler betrieben und heißt Ahoi.

Weiter geht's über Brunsbüttel, Stade bis nach Finkenwerder. In Finkenwerder beim AYC feiern wir mit Claudia und Klaus-Thomas und vielen bekannten Gesichtern am 24.09. die Taufe des Kats den Astrid und ich schon auf Helgoland besichtigt haben. Am 25.09. kreuzen wir zurück nach Wedel und Beenden unsere Roxy Tour 2021.

Zusammenfassung unserer Tour in Zahlen:

- 11. Juni – 25. September
- 107 Tage
- 64 Tage gesegelt oder motort
- 34 Hafentage
- 2077 sm zurückgelegt
- Dänemark, Schweden und Norwegen angelaufen

Fazit, wir hatten eine schöne Reise, auch wenn wir die Lofoten nun zum zweiten Mal nicht angelaufen haben. Aber wie sagt man bekanntlich: aller guten Dinge sind drei. Astrid und ich werden es mit unserer Roxy in der nächsten Saison zum dritten Mal angehen. Unser Glas ist nicht halb leer, sondern immer halb voll. In diesem Sinne wünschen wir allen Segelkameradinnen und Kameraden frohe Festtage und eine gute Saison 2022.

Details über unsere Reise sowie Hafeninformationen und viele Bilder unserer Reisen findet ihr auch auf unserem Blog: sy-roxy.blogspot.com

Astrid und Kai Neumann

Was macht die Sturmflutcrew eigentlich?



Am 29. und 30. Januar gab es die ersten Sturmfluten des jungen Jahres, und es waren beides sogar schwere. Grund genug für die Sturmflutcrew des SCOe, auszurücken. Damit das Gelände vollläuft, dazu hat es bei weitem nicht gereicht, dazu wären selbst in naher Zukunft sehr unwahrscheinliche, extreme Wasserstände notwendig. Aber was machen dann Joschi, Nils und Jan, unterstützt durch Henrike und Philipp, denn da? Was sind das für Geräte?



Damit bei hohen Wasserständen das Hinterland (also die durch die Sturmflutwälle vom Fluss abgeschnittenen Bereiche) entwässern kann, muss es Durchlässe geben. Die werden bei Sturmflut geschlossen, damit hierdurch kein Wasser eindringen kann. Wenn es stark regnet (was bei meteorologischen Sturmflutbedingungen häufig vorkommt), muss das Wasser aber ablaufen, sonst kommt es trotz der Sturmflutwälle zu Überschwemmungen. Passiv tut es das unter diesen Bedingungen aber nicht. Deshalb installiert unsere Sturmflutcrew große Pumpen, die im Fall der Fälle schnell angeworfen werden können, um das Regenwasser trotz hoher Wasserstände in den Fluss abzupumpen. Eine Vorsichtsmaßnahme, die bei jeder Sturmflut durchgeführt wird. Diesmal hat es nicht geregnet, und die Pumpen konnten wieder ungenutzt in ihrem Lager verschwinden. Vielen Dank der Sturmflutcrew!

Marcus



Was macht die Sturmflutcrew eigentlich?



Seniorenkaffee am 1. Advent



Wie in (fast) jedem Jahr fand am 1. Advent unser Senioren-Kaffeetrinken statt. Dieses Mal unter besonderen Bedingungen. Unter „2G+“- Bedingungen entschied der Vorstand, dürfen wir es dieses Mal wieder durchführen. Der Kreis der TeilnehmerInnen war überschaubar, es hatten sich 15 Senioren angemeldet. Für alle, die dies nicht schon vorher erledigt hatten, stand ein roter Bus vor dem Clubheim, wo man einen Corona-Schnelltest durchführen konnte (Danke an Petrus!).

Zuerst gab es, wie immer einen kleinen Sekt- und Sherry-Umtrunk im weihnachtlich, festlich geschmückten Clubheim (Danke an alle HelferInnen!). Gerda hatte es sich nicht nehmen lassen, die Adventsgestecke wunderschön herzustellen.

Bei Torte, Kuchen, Plätzchen und Kaffee war wieder einmal die beste Stimmung! Ein Klönschnack, nicht nur über das leidige Thema Corona, sondern viele schöne Segel-Erlebnisse waren das Thema. Klaus erzählte noch eine kleine Geschichte.

Für dieses Jahr wünschen wir uns schon mal eine pandemiefreie Adventszeit, auch wenn es noch lange hin ist.

Euer Festausschuss, Uta und Sabine





Seniorenkaffee am 1. Advent





Es wurde schon immer gerne gefeiert, im SCOe. Hier kommt ein Festlied zum
BUNTEN ABEND im März 1922!

Quelle: Gerda Meschke

SEGEL-CLUB OEVELGÖNNE VON 1901, E. V.

Festlied
zum
BUNTEN ABEND
am Sonnabend, dem 11. März 1922, im Vereinslokal

Mel.: O alte Burschenherrlichkeit.

Segelschwern und Brüder rüstet Euch
Zum frohen Knackwurstfeste,
Geweih't ist dem Humor die Nacht,
Drum feste auf die Weste.
Laßt Eure Stimmen laut ertön',
Damit wir unser Fest verschön',
:: O jerum, jerum, jerum,
Was soll'n wir mit dem Serum! ::

Drum Freunde, reichet Euch die Hand
Zum treuen Segelbunde,
Zu Wasser, sowie auch zu Land,
Weihn wir ihm manche Stunde.
So lange noch die Winde weh'n,
Wird der blau-weiße Stander stehn
:: Hoch an des Mastes Spitze
Und an der blauen Mützel ::

Das wahre Segelbruderherz
Strebt immer nach dem Nassen,
Der Durst verfolgt ihn allerwärts
Und wird ihn nie verlassen.
Denn jede Kehle hat ein Loch,
Dass ist allein zum Trinken doch!
:: O jerum, jerum, jerum,
Wir pfeifen auf das Serum! ::

Und jetzt mit frischem Appetit
Laßt Knackwurst uns soupieren,
Beißt rein, wie Euch der Schnabel steht
Und tut Euch nicht genieren.
Erbsenpüree und Sauerkohl,
Knackwurst, Salat und Alkohol.
:: Laßt uns den Magen verrenken,
Lieber als dem Wirt was schenken! ::

Nun, Segelbrüder, nehmt zur Hand
Das Glas jetzt in der Runde,
Wir trinken auf der Damen Wohl
In dieser frohen Stunde.
Denn treu auch sie zum Bunde steh'n,
Drum laßt ein kräftig Hoch ertön'
:: Den Damen hier zu Ehren,
Das kann uns keiner wehren! ::





Dit un Dat

Web-Tipp:

**Fahrrinnenanpassung
Unter- und Außenelbe**

Das Projekt ▾ **News** ▾ Hintergrund ▾ Service ▾ Kontakt ▾ Datenschutz ▾ Impressum

Fahrrinnenanpassung / Das Projekt

news **Baumaßnahmen**



Baggereinsatz zum Jahresende

Verkehrsfreigabe der vollständigen Höchststiefgänge für Großcontainerschiffe der Fahrrinnenanpassung von Unter- und Außenelbe wird vorbereitet.

[Weiterlesen ...](#)

Baumaßnahmen



So vertiefen und verbreitern wir die Fahrrinne

Die angestrebten neuen Fahrrinnen-Maße werden durch Entnahme von Boden an der Sohle und an den Böschungen der Fahrrinne hergestellt.

[Weiterlesen ...](#)

news **Baumaßnahmen**



Initialdamm der Unterwasserablagerungsfläche (UWA) Medemrinne wird geschlossen

[Weiterlesen ...](#)

Kompensation



So minimieren wir die Umwelteingriffe

Die Fahrrinnenanpassung von Unter- und Außenelbe stellt einen Eingriff in die physikalischen, wirtschaftlichen und ökologischen Gegebenheiten eines zusammenhängenden Lebensraums dar. Maßnahmen zum geeigneten Ausgleich und Ersatz der ermittelten unvermeidbaren Beeinträchtigungen sind daher erforderlich.

[Weiterlesen ...](#)

news **Beweissicherung/Erfolgskontrolle**



Immer den richtigen Überblick

Mit einer eigenen Drohnenflotte kontrolliert die WSV die Entwicklung in den Kompensationsgebieten und die Auswirkungen der Fahrrinnenanpassung.

[Weiterlesen ...](#)

Schutzauflagen und Beweissicherung



Schutzziele sicherstellen, Ergebnisse kontrollieren

Ein umfangreiches Beweissicherungsprogramm sieht verbindlich vor, dass WSV und HPA über einen Zeitraum von 12 Jahren ab Freigabe der neuen Fahrrinne hydrologische, gewässerökologische und topographische Daten kontinuierlich erheben, untersuchen und dokumentieren.

[Weiterlesen ...](#)

Unter <https://www.fahrrinnenanpassung.de/> informiert das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe–Nordsee über die Hintergründe sowie Aktuelles zu diesem umstrittenen Projekt.

Dit un Dat...



Im Zuge der Elbvertiefung wurde auch das Fahrwasser hinter Schwarztonnensand vertieft, um es „besser an den Hauptstrom anzubinden.“ Dabei werden auf der Website des WSW nur naturschutzrelevante Argumente genannt. Inwieweit auch wir Freizeitschipper davon profitieren können, davon ist dort nichts zu lesen, auch ob dort z.B. geankert werden darf.

<https://www.fahrrinnenanpassung.de/kompensation.html>

Allerdings gibt es schon Berichte über eine problemlose Befahrung, z.B. auf der Website des Abbenflether Wassersportvereins e.V.:

<https://awsv.org/2021/05/19/neues-fahrwasser-hinter-schwarztonnensand/>

Auch hat der Seekartenhersteller NV Charts bereits im Juli 2021 ein Deckblatt für Kunden herausgegeben, das wir mit freundlicher Erlaubnis des NV Verlags hier abdrucken dürfen:



Mit freundlicher Unterstützung. © NV Chart Group GmbH, Eckernförde



<https://nvcharts.com/blog/neues-fahrwasser-hinter-schwarztonnensand-gebaggert>

Aktuelle Seekarten für das Gebiet finden Sie in Papier und Digital beim NV Verlag unter:

<https://nvcharts.com/9824/nv-atlas-elbe-de11-helgoland-bis-hamburg/>

Wenn von Euch jemand das neue Fahrwasser schon befahren hat, würden wir uns über einen Erfahrungsbericht freuen, sozusagen als Vorfreude auf die nächste Saison!



Dit un Dat

Etwas zum Unternehmen:

Ausflugsziel NABU Vogelstation



Bildautor: NABU/T. Dröse

Die NABU Vogelstation Wedeler Marsch ist das Paradies für Wasservögel. Die Vogelstation wurde kürzlich umgebaut und modernisiert, sodass kleine und große Besucher*innen nun vom Besucherraum sowie von drei Beobachtungstürmen in die Natur blicken und die heimische Vogelwelt einmal ganz nah erleben können. Die NABU Vogelstation ist gerade zur jetzigen Winterzeit ein spannendes Ausflugsziel für die ganze Familie.

Während die Flachwasserzonen besonders Watvögel wie Bekassinen und Austernfischer anlocken, sind im tieferen Wasser Reiher- und Tafelenten zu finden. Ein Highlight sind außerdem die Grünflächen. Hier könnt ihr Kiebitze in der Brutzeit ungestört beobachten.

Die NABU Vogelstation ist seit dem 4. Januar wieder für Besucher*innen geöffnet. An der Vogelstation gilt die 2-G-Regelung.

<https://hamburg.nabu.de/natur-und-landschaft/vogelstation-wedeler-marsch/>

<https://www.wedel.de/tourismus-freizeit/naturerlebnisse/nabu-vogelbeobachtungsstation>

Text und Foto aus: <https://www.facebook.com/maritime.elbe>



Die Yachthafentankstelle führt jetzt Fuel GTL von Shell als Dieselmotorkraftstoff

Nach Herstellerangabe enthält dieser Kraftstoff keinen Bioanteil, weniger Wasser, er rußt weniger und verbrennt nahezu geruchslos. Näheres in den folgenden Infos oder bei Yachtprofi!

Produktbeschreibung

Shell GTL (Gas-to-Liquid) Fuel ist ein innovativer synthetischer Kraftstoff, der aus Erdgas gewonnen wird und dazu beitragen kann, lokale Emissionen wie Partikel (PM) und Stickoxide (NOx) bei herkömmlichen Dieselfahrzeugen zu reduzieren.

Shell GTL Fuel hat einen niedrigeren Gehalt an Aromaten, polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK), Olefinen, Schwefel und Stickstoff als herkömmlicher Dieselmotorkraftstoff. Durch den hohen Reinheitsgrad ist Shell GTL Fuel farblos und geruchsarm. Es enthält nur Moleküle, die auch in herkömmlichen Diesel zu finden sind, besteht aber nahezu ausschließlich aus geradkettigen Normalparaffinen und verzweigten Isoparaffinen. Dank dieser einzigartigen Zusammensetzung hat Shell GTL Fuel eine sehr hohe Cetanzahl und verbrennt sauberer als herkömmlicher, aus Rohöl gewonnener Diesel.

Produkteigenschaften und Handhabung

Shell GTL Fuel kann generell unter Verwendung derselben Ausrüstungen, Materialien und Verfahren abgefüllt, transportiert und gelagert werden wie herkömmlicher Dieselmotorkraftstoff. Außerdem können Dieselfahrzeuge ohne Modifikationen am Motor oder Abgassystem mit Shell GTL Fuel betrieben werden, d.h. Shell GTL Fuel ist als direkter Dieseleratz anzusehen.

Shell GTL Fuel ist frei von FAME-Anteilen und erfüllt die Anforderungen der meisten gemäßigten und kalten Klimazonen. Die Kälteeigenschaften entsprechen mindestens den Anforderungen der EN 590, darüber hinaus liegt die Filtrierbarkeitsgrenze ganzjährig bei ca. -20°C, zudem wurden bereits Chargen mit niedrigerer Filtrierbarkeit produziert.

Spezifikationen

Shell GTL Fuel entspricht den Anforderungen der prEN 15940:2014 „Automotive fuels-Paraffinic diesel from sythetic or hydrotreatment-Requirements and test methods“.



Dit un Dat

Alu-Gasflaschen zu verkaufen

Verkaufe zwei leere Alu-Gasflaschen mit Kragen





Gewicht: 4,9 und 5,0 kg

Höhe: 50 cm

Durchmesser Kragen: 21 cm

Durchmesser Fuß: 26 cm

Gebraucht mit Kratzern und Gebrauchsspuren, aber neu geprüft.

Abgenommen bis 2031!



Haben wir als Kompensation für unsere verlorenen Alufaschen erhalten, passen aber leider nicht bei uns ins Gas-Schapp. Maße beachten!

Preis VB

Marcus, 0171-8204515



Mein Lieblingshafen

Unser liebster Lieblingshafen...

Vielleicht kennt der eine oder die andere diesen Hafen am nördlichen Elbufer, an der Schleswig-Holsteinischen Grenze nach Hamburg, idyllisch gelegen in einem großen Becken, nach Westen hin durch hohe Bäume geschützt...

Gute Infrastruktur, nette, um guten Service bemühte Hafenmeister, Grillplätze, ein gutes Restaurant mit fantastischem Blick über Hafen und Elbe, Werften, Kräne, Mastenkräne, Slippbahn und Dienstleister für Boot und Mannschaft ganz nah...

Die Lage an der Elbe für Segler wie Motorbootfahrer perfekt: flussabwärts ein schönes Segelrevier auf der seenbreiten Elbe, flussaufwärts geht's Richtung Hamburg, mit dem City-Sporthafen als großstädtisches Ausflugsziel. In beiden Richtungen kleine, attraktive Häfen und idyllische naturnahe Ankerplätze in Nebenflüssen und hinter Elbinseln.

Ihr wisst, welchen Hafen ich meine...



Wir haben ihn entdeckt, als wir hier eigentlich unser früheres Boot Lucy nur zu Wasser lassen wollten zur Überführung in die Ostsee. Umstandehalber mussten wir hier das Boot drei Wochen liegen lassen. Am Ende dieser Zeit war klar, dass Lucy's Saisonliegeplatz von nun an abwechselnd hier und in der Trave sein würde. Und nun sind wir hier mit Polly ganz heimisch geworden. Besser geht's kaum...



Containerriesen ziehen vorbei



Ankern hinter Halskalbsand

Marcus und Sabine



Bilderrätsel

Und wieder geht's ans heitere Bilderraten...



Wo befinden wir uns hier?

Bitte schickt Eure Lösung bis zum 25. Februar 2022 ans Blinkfuer-Postfach blinkfuer@scoe.de oder blinkfuerscoe@gmail.com, oder per Telefon oder Post an Uta oder Marcus, siehe Impressum. Die Auflösung gibt es auf der nächsten Versammlung oder im nächsten Blinkfuer. Viel Spaß beim Raten!

Uta und Marcus

Auflösung vom letzten Blinkfuer:



Das Rätsel wurde diesmal von drei SegelkameradInnen korrekt gelöst (Ingrid Krenz, Peter Mybs, Erich Sander).

Es handelt sich nicht um das Feuerschiff Elbe 1, sondern um das Feuerschiff LV13, das im City-Sporthafen liegt. Es wurde 1952 im Auftrag der englischen Schifffahrtsbehörde von der Werft Philips & Sons in Dartmouth gebaut. Es lag bis 1989 in der Humber-Mündung als Feuerschiff vor Anker, bis es durch eine Großtonne ersetzt wurde. 1991 wurde es durch Kapitän Wulf Hoffmann für 30.000 Pfund erworben und in der Schiffswerft Jöhnk (Harburg/Stader

Stadthafen) umgebaut. Seit 1993 liegt es im Hamburger City-Sporthafen und dient als Restaurant, Veranstaltungs- und Hotelschiff (Quelle: <https://www.das-feuerschiff.de/>).



Boris Herrmann und Andreas Wolfers
Allein zwischen Himmel und Meer

Meine 80 Tage beim härtesten
Segelrennen der Welt

Boris Herrmann erstmals ausführlich
über seine Teilnahme an der Vendée
Globe. Mit zahlreichen Bildern

Hardcover mit Schutzumschlag,
320 Seiten, 15,0 x 22,7 cm
mit farbigen Abbildungen
ISBN: 978-3-570-10454-5
Erschienen am 20. September 2021
Hardcover, € 24,00

**Einmalig: Boris Herrmann erstmals
ausführlich über seine Teilnahme an
der Vendée Globe, den Kampf mit der
Natur und das Ringen mit sich selbst.**

Boris Herrmann ist als erster Deutscher

bei der Vendée Globe gestartet, der berühmtesten und härtesten Regatta der Welt. Nach einem fantastischen Rennen belegte er mit seiner Yacht Seaexplorer einen kaum erträumten fünften Platz. In diesem Buch schildert er erstmals ausführlich seine Erlebnisse und Emotionen, die Höhen und Tiefen während der 80 Tage allein auf dem Meer. Er erzählt von den schönsten und gefährlichsten Momenten, von den enormen mentalen Herausforderungen. Er beschreibt die Ozeane, die er überquert hat, die meiste Zeit vom Festland weiter entfernt als die Astronauten der ISS. Und er erläutert, warum der Schutz der Meere so wichtig ist. Herrmann, der 2019 mit seiner Rennjacht Greta Thunberg über den Atlantik nach New York brachte, engagiert sich seit Jahren für Klima- und Naturschutz. Ein Buch nicht nur für Segler, sondern ein Buch für alle Menschen, die vom Reichtum der Meere und von Abenteuern auf hoher See träumen.

Als Klimaschutzbeitrag finanzieren die Autoren für jedes verkaufte Buch die Pflanzung einer Mangrove im Malizia Mangrove Park auf den Philippinen.
<https://www.borisherrmannracing.com/news/half-a-million-mangroves-have-now-been-planted/>.



Buchbesprechung



Leon Schulz

Praxisguide Fahrtensegeln

Vom Traum zum Törn

1. Auflage 2021, 336 Seiten,
75 Fotos und Abbildungen,
Format 17,2 x 24,6 cm, gebunden
Euro 24,90
(ISBN 978-3-667-12224-7)
Delius Klasing Verlag, Bielefeld

Dieser Ratgeber für Segelanfänger und Fortgeschrittene enthält alles, was Fahrtensegler wissen müssen, bevor sie ihre erste Segelreise antreten – verständlich und praxisnah

Von der Vorbereitung bis zum Sundowner. Der versierte Yacht-Instructor und ausgewiesene Experte in Sachen Fahrtensegeln Leon Schulz beantwortet in diesem Praxisband alle Fragen rund ums Thema Fahrtensegeln und gibt wertvolle Tipps. Von Grundfragen wie „Was bedeutet eigentlich das Wort Fahrtensegeln?“ und „Reicht es, dieses Buch zu lesen?“ über Vor- und Nachteile diverser Segel-reviere in Europa bis hin zum Fortbewegungsmittel selbst beantwortet das Werk rund 50 Tipps zum Fahrtensegeln. Infos zu Rumpf, Kiel und Segel, Konstruktion und Ausbau, Innenausstattung, Sicherheit des Schiffs und zu Gebrauchtbooten werden darüber hinaus in dem Buch thematisiert.

Auch Hinweise zur Ausrüstung, zur Sicherheit an Bord und zur Wartung, zur Pflege und zum Zustand des Bootes werden ausführlich beantwortet. Welche Sicherheits- und Notfallausrüstung ist notwendig? Welchen Führerschein benötige ich? Wie weiß ich, ob mein Schiff sicher ist? Außerdem sind diverse Dinge vor dem Törn zu beachten, die ebenfalls im Buch mithilfe eines Boots-, Crew-, Wetter-, und Navigationschecks aufgeführt sind. Fragen zum Törn selbst werden ebenso beantwortet: Wie kann ich als Neuling das Anlegen lernen? Wie werden die Segel gesetzt? Wie muss ich während des Segelns eigentlich navigieren? Woran erkenne ich, wo ich ankern kann?

Übersichtliche Infokästen fassen die Inhalte jedes Kapitels kompakt zusammen und enthalten praxisnahe Tipps. Nach zentralen Themen muss auch nicht lange gesucht werden, da am Ende des Buches ein Stichwortregister integriert ist.

ARNE KROGMANN

Elektronik Service



Impressum

- Herausgeber: Segel-Club Oevelgönne von 1901 e.V.
Geschäftsstelle: Pestalozzistr. 9, 22880 Wedel
Tel.: 04103/ 15 4 16
Internet: www.scoe.de
E-mail: webmaster@scoe.de
- Bank: Postbank Hamburg, Kto.-Nr.:181 450-209
BLZ 200 100 20
IBAN: DE46200100200181450209
BIC: PBNKDEFF
- Redaktion: Marcus Reckermann, Große Elbstraße 58, 22767 Hamburg,
Tel.: 040-35706714
Uta Latarius, Mellande 42, 22393 Hamburg,
Tel.: 040-6013003
E-mail: blinkfuer@scoe.de oder blinkfuerscoe@gmail.com
- Clubhaus: Antwerpenstraße 19, 21129 Hamburg
Tel.: 040/740 15 04
- Druck: www.wir-machen-druck.de
- Titelbild: John Bassiner, Hamburg
- Auflage: 300 Stück

Das Blinkfuer erscheint 7x jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Leserzuschriften müssen mit vollem Namen gekennzeichnet sein und drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Eine eventuelle Kürzung bleibt vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

Fotonachweise

Autoren, soweit nicht anders angegeben.
Umschlag innen, 11-12, 20-21, 22-23, 24u: Marcus Reckermann;
13-14, 15 (Quelle: Gerda Meschke), 24o: Uta Latarius;
18: NABU/T. Dröse; II, III: Sven-Ove Baumgartner

Redaktionsschluss für Blinkfuer 2/2022 ist der 4. März 2022

Bitte beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!



**WEIL DU
FÜR DEINEN
SUNDOWNER
KEINEN HAFEN
BRAUCHST**

TAUSEND GRÜNDE,
EIN PARTNER

PANTAENIUS
YACHTVERSICHERUNGEN

Wir leben Bootsbau



Seit zwei Jahrzehnten arbeiten wir mit Begeisterung an den uns anvertrauten Booten in Holz, Kunststoff oder Metall.

Von der kleinen Reparatur, Wartung oder Umbau bis zum kompletten Neubau, Restaurierung/Refit bis hin zum Full Service - WIR LEBEN BOOTSBAU!

Mit demselben Elan kümmern wir uns um die gesamte Technik, aber auch um Kleinigkeiten wie z. B. Beschläge. Spezielle Sonderlösungen finden wir auch für Ihr Projekt.

Sprechen Sie uns an!



JENSEN
Bootsbau **WERFT**
aus Meisterhand



Im Hamburger
Yachthafen Wedel

20 Jahre

BOOTSBAU
1998 - 2018

Am Hamburger Yachthafen
Deichstraße 29 - 22880 Wedel
Telefon: 0 41 03 - 905 35 60
Fax: 0 41 03 - 905 35 61
info@jensen-werft.de
www.jensen-werft.de